

M

OÖ. LANDESMUSEUM

LANDESGALERIE
LINZ

5. OKT. 2017 – 14. JÄN. 2018
LANDESGALERIE LINZ

SPIELRAUM

KUNST, DIE SICH VERÄNDERN LÄSST

SPIELRAUM

KUNST, DIE SICH VERÄNDERN LÄSST

5. OKT. 2017
— 14. JÄN. 2018

LANDESGALERIE LINZ
2. STOCK UND GOTISCHES ZIMMER

Die Ausstellung „SPIELRAUM. Kunst, die sich verändern lässt“ vereint Arbeiten von 59 internationalen Künstler/innen, deren Besonderheit ihre Variabilität ist.

Der historische Ausstellungsbereich – der Fokus liegt dabei auf der Zeit von 1960–1975 – widmet sich einer speziellen kinetischen Kunstform, die sich durch die Verwendung einer geometrischen Formensprache auszeichnet. Dabei kann das Kunstwerk stets aufs Neue von den Betrachtenden in seiner Erscheinungsweise verändert werden. Mittels verstellbarer, auf Scharnieren oder Achsen montierter Partien, versetzbarer Bauteile, Magnet- und Stekelementen oder anderer Mechanismen regen die Künstler/innen das Publikum zum Mitgestalten an.

Das Ausstellungsprojekt präsentiert der Öffentlichkeit die breite Vielfalt dieser Kunstform mit einer großen Auswahl an Exponaten inter-

nationaler Provenienz. Daneben werden auch wissenschaftliche, soziale und politische Hintergründe, die zum variablen Kunstwerk geführt haben, thematisiert. In speziellen „Spielräumen“ wird dem Publikum die Möglichkeit gegeben, ausgewählte Exponate zu verändern.

Im Gotischen Zimmer erwartet die Besucher/innen ein aktueller Ausstellungsbereich, der exemplarisch mit beispielbaren und installativen Werken darstellt, wie zeitgenössische Künstler/innen auf Aspekte der Veränderbarkeit und der spielerischen Annäherung an Kunst reagieren.

Zur Ausstellung erscheint der Katalog „SPIELRAUM. Kunst, die sich verändern lässt“ im Wienand Verlag, Köln.

Künstler/innen: Hermann Bartels, Josef Bauer, Mary Bauermeister, Ueli Berger, Max Bill, Hartmut Böhm, Angelo Bozzola, Edy Brunner, Hal Busse, Siegfried Cremer, Sérvulo Esmeraldo, Werner Feiersinger, Eberhard Fisch, Karl Gerstner, Milton Glaser, Rolf Glasmeier, Roland Goeschl, Friedrich Gräsel, Gerhard von Graevenitz, Margit Greinöcker, gruppe x (Wolfgang Lukowski, Peter Thoms, Jürgen Wegener), Helmuth Gsöllpointner, Edgar Gutbub, Dieter Hacker, Axel Heibel, Marie-Luise Heller, Oskar Holweck, Ernst Insam, Rudolf Kämmer, Reiner Kallhardt, Günther C. Kirchberger, Ruppert Klima, Cornelius Kolig, Yvonne Kracht, Richard Kriesche, K.U.SCH. (Renate Krätschmer und Jörg Schwarzenberger), Katharina Lackner, Tine Luge, David Moises, Klaus Müller-Dornick, Bruno Munari, Nyrom (Maria Kisser), Hermann J. Painitz, Horst Rave, Linus Riepler, Dieter Roth, Horst Scheffler, Konrad Sieben, Klaus Staudt, Gerold Tagwerker, Paul Talman, Timm Ulrichs, Grazia Varisco, Victor Vasarely, Jef Verheyen, Mary Vieira, Hans Zaugg

Abb. Roland Goeschl, Großbaukasten (Replik), 1968/69/2017, Installationsansicht in der Landesgalerie Linz, 2017 © Nachlass Roland Goeschl, Foto: Paul Kranzler, Linz

Die Landesgalerie Linz
lädt zu einem
Eröffnungsabend

**AM MITTWOCH,
4. OKT. 2017
UM 18 UHR**
IM FESTSAAL DER
LANDESGALERIE LINZ

zur
Ausstellung

SPIELRAUM
KUNST, DIE SICH
VERÄNDERN LÄSST

BEGRÜSSUNG

Dr.ⁱⁿ Gerda Ridler,
Wissenschaftliche Direktorin
des Oö. Landesmuseums

ZUR AUSSTELLUNG SPRECHEN

Mag.^a Gabriele Spindler,
Leitung Landesgalerie Linz

Dr. Frederik Schikowski,
Kurator der Ausstellung

ERÖFFNUNG

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

Dieter Stemmer & Suyang Kim am Klavier

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg und ist dort vom 24. Februar bis 13. Mai 2018 zu sehen.



Landesgalerie Linz des Oberösterreichischen Landesmuseums | Museumstraße 14, 4010 Linz | T +43(0)732/7720-52200 | Di, Mi, Fr 9–18 Uhr, Do 9–21 Uhr, Sa, So, Fei 10–17 Uhr, Mo geschlossen | galerie@landesmuseum.at | www.landmuseum.at | **Weihnachtsöffnungszeiten:** 24., 25. und 31. Dez. 2017 geschlossen | 26. Dez. 2017 von 10–17 Uhr geöffnet | 1. Jän. 2018 von 12–17 Uhr geöffnet
Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2018: Di, Mi, Fr, Sa, So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr, Mo geschlossen